Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 31

Artikel: Das Bundesfeier-Abzeichen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479541

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Geburtstagkuchen

Ein Trauerspiel in einem Akt.

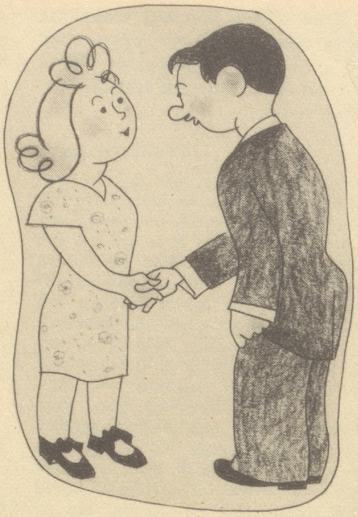
Personen: Herr und Frau Schnifelberger.
Ort der Handlung: Irgendwo in der Schweiz.
Zeit: Heute.

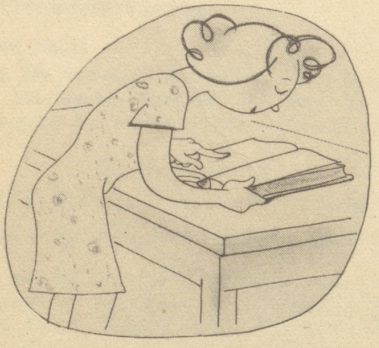
I. Szene.

Frau Schnifelberger: «Ich gratulier d'r dänn au zu dim Geburtstag, was hettisch gern für e Geburtstagsturte?»

Herr Schnifelberger: «Weisch was, mach du mir e Punschturte, die hät amigs mini Muetter sälig em Vater zum Geburtstag gmacht, da isch öppis feins!»

Herr Schnifelberger ab.





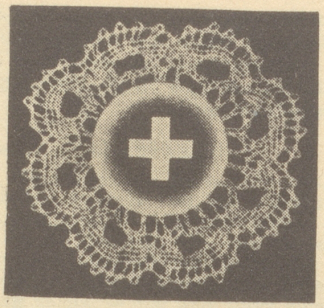
II. Szene.

Frau Schnifelberger: «Da muefs ich gwüfs zerscht im Chochbuech nacheluege, wie me so ne Punschturte macht. Torten - Seite 215 Orange-Torte — Nufs-Torte — ah da: Punschtorte!»

Man läfst 250 gr Butter gut zerschleichen - - (Frau Schnifelberger wird bleich)

... nun rührt man 200 gr Zucker, 300 gr Weifsmehl und 4 Eier - (sie schwitzt) - mit der Butter gut darunter ...

... mengt festgeschlagenen Schnee von zwei Eiern dazu (es wird ihr trümmlig) - bäckt bei schwacher Hitze in einer mit Butter bestrichenen Springform. Unterdessen schlägt man 1/2 Liter süfsen Rahm - - (sie und der Vorhang fällt).



Das Bundesfeier-Abzeichen

Zum kommenden ersten August werden auf den Straßen wiederum besondere Bundesfeierabzeichen feilgeboten. Sie sollen dem Tag eine festliche Weihe, einen sonntäglichen Aufputz geben. Wenn unser Nationaltag auch kein rauschender Festtag ist, verdient er doch eine Auszeichnung, die ihn aus dem Alltag heraushebt. Das soll durch das Bundesfeier-Abzeichen geschehen.

Zum ersten mal ist bei einem Abzeichen auch die Klöppelei zu ihrem Rechte gekommen. Ein metallenes Schweizerkreuz auf rotem Grunde, das Symbol unserer Heimat, liegt auf einer geklöppelten Unterlage. Die Anfertigung dieser letztern war ursprünglich in Handarbeit geplant. Man wollte so der schwer um ihre Existenz ringenden Greyerzer Hausindustrie eine Verdienstmöglichkeit schaffen. Leider war es aber dieser letztern trotz aller Bemühungen nicht möglich, die für die Bewältigung dieses großen Auftrages erforderlichen Arbeitskräfte zu rekrutieren, trotzdem auch das Berneroberland und andere benachbarte Gebiete Zuzug geleistet hatten. So sah sich das Bundesfeier-Komitee zu seinem Leidwesen gezwungen, den Ausfall durch Maschinenarbeit zu decken. Der St. Gallischen Maschinen-Klöppelei ist es gelungen, eine Unterlage zu schaffen, die sich kaum von der in Handarbeit angefertigten unterscheidet. Mögen die Abzeichen, wenn sie am 1. August von tausenden von hilfreichen Händen angeboten werden, opferwillige und opferbereite Käufer finden und so das ihrige zur Weihe unseres Nationaltages beitragen.

Der Reinertrag aus dem diesjährigen Verkauf kommt dem Schweiz. Samariterbund zugute.

Kleine Ursache — große Wirkung:

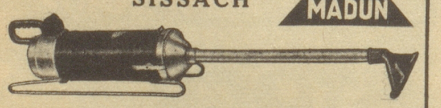
Wenn einer im Londoner Sender etwas sagen will und dann sofort zehntausend Hörer über Bern erfahren, dafs sie es nicht hören dürfen. E. G.

Die Wühlmaus

Ein Pflanzlandpächter, stark fröntlerisch angehaucht, findet in seinem Kartoffelacker einige Pflanzen, die plötzlich eingegangen sind. Genaue Nachforschungen führen zur Entdeckung eines Mäuseganges, und schliefslich gelingt es dem Schangi, eines der Biester zu fangen. Er schlägt es tot: Eine ihm bisher unbekannte Gattung Maus, etwa 15 cm lang. Ein anderer Pflanzer erklärt ihm, das sei nun eine Wühlmaus.

Der Fröntler, der sich über den angerichteten Schaden kaum beruhigen kann, erhält schliefslich die Belehrung: «So müend Sie jez nid tue; under Verwandte sett me doch e chli verträglicher sy!» Br.

STAUBSAUGER
SISSACH
SIX MADUN



Nebst dem Staub gilt auch den Motten,
Jeder Hausfrau grimm'ge Wut,
Und, bestrebt sie auszurotten,
Hilft der SIX MADUN sehr gut!

Auf neuen Wegen

«Glauben Sie an Liebe auf den ersten Blick, wertes Fräulein?»

«Nein. Keinesfalls.»

«Dann müssen wir uns morgen abend noch einmal treffen.» B. F.